

Bevölkerungspolitische Entwicklung von Dobel

Einwohnerzahlen....

Die einheimische Bevölkerung ist mehr fränkischen als alemannisch-schwäbischen Ursprungs.

Jhre Mundart ist ein Gemischtes Schwäbisch, das mehr fränkischen Dialekt hat. Es ist dies nicht verwunderlich, weil in diesem Landesgebiet Franken und Alemannen zusammengetroffen sind.

Der Dobler sagt: i hann neben i hebb

gib mas " gebs mir

Kirch " Kerch

ersteres ist alemannisch, letzteres fränkisch.

.....

Jhr Charakter und Wesen gleicht sich mehr dem oberdeutschen-schwäbischen oder alemannischen Gemüt an, als dem fränkischen. Der Franke ist rasch-der Alemanne bedächtig.

Ersterer ist redselig, letzterer verschlossen.

Der fränkische Mensch macht leicht Freundschaften

Der schwäbische braucht dazu länger-weil er mißtrauisch ist.

In der Arbeit liebt man den Schwaben mehr, weil er treuer ist-der Franke macht alles " oben a weg!"-----

Die Seelenzahl-später die Einwohnerziffer kann von Dobel, wie dies all überall anderswo auch so ist, anfänglich nur ungefähr ermittelt werden. Die frühesten Seelenzählungen gründen sich auf die Zählung der inwohnenden Familien.

In nachfolgender Statistik ist dies zu erkennen.
Später wurden nur die "bürgerlichen Familien" gezählt.
Auch diese Zählung kann nicht all genau bezeichnet werden,
zumal im Ort oft mehr nichtbürgerliche Familien wohnten,
als bürgerliche.

Wir dürfen annehmen, dass erst um 1840 herum die Einwohnerzählungen sich auf die Kopfzahl gründet.

Zwar kann wohl aus der Zahl der Bürger die Zahl der Einwohner errechnet werden, wenn man dazu noch die Steuerlisten der Hintersassen in die Hand nimmt. Aber diese fehlen auch hin und wieder oft jahrelang.

Zählt man die "Familien", so lässt sich diese Zahl gerne mit 5 vervielfachen, wenn man annimmt, dass durchschnittlich 5 Köpfe eine Normalfamilie ausmachen.

Sieht man aber alte Familienbücher durch, so erkennt man, dass die Familien oft 10 und mehr Kinder hatten. Hinzu müssen noch die Bürgerswitwen gezählt werden.

Die nachfolgende Einwohnerzählung aus den verschiedenen Jahrhunderten sind nur in so fern aufgenommen worden, wo sie als "sicher" gelten können. Da wo in den Zwischenzeiträumen grössere Lücken auftreten, sind entweder keine Einwohnerziffern zu ermitteln, oder doch nur solche, die ungenau sind.

Die Vornamen wurden von den Altvordern so gewählt, daß sie sich ausschließlich auf biblische Namen stützen. Die geläufigsten sind: Michel, Mathäus, Matthis, Jakob, Johannes, Thomas Christian und Christoph, später trat der Friedrich und der Karl mehr hervor.

Ebenso ist zu beachten, dass vor der Reformation die katholischen-nach der Reformation die evangelischen Vornamen überwiegen. Bei den Frauen gabs vor 1500 mehr Marien und Magdalenen, als später diese Namen gänzlich ausfielen. An ihre Stelle traten die Friedericke, die Christianne, weniger die Katharine, während die Luis später hinzugekommen ist.

Nach der Bildung des Königreiches wählten die Eltern vielfach die Namen der regierenden Fürsten und der Landesherren: Der Wilhelm, der Karl, der Ludwig....

 Statistik der Einwohnerzahlen
 =====

Um 1500	21 Familien	
1587	23 "	
1601	37 "	
1681	22 "	(Folgen des 30 jährigen Krieges, während welchem viele Familie flüchteten und nie wieder zurückkehrten. Andere wurden hingemordet.)
1704	31 Familien oder 179 Seelen	(Eintrag ins Kirchenprotokoll)
1730	290 Innwohner	
1763	334 Inwohner, darunter 39 Bürger, 6 Witwen, 10 Waisen.	

1773 366 Inwohner, darunter 54 Bürger

1783 384 Inwohner, darunter 61 Bürger

1785 408 " ,daunter 66 Bürger.

1790 488 Seelen

1794 563 "

1797 549 Seelen

1800 589 Seelen

1809 621 "

1820 729 "

1850 1062 Seelen

1860 1072 Seelen, darunter 4 katholisch, das andere
evangl.-144 Gebäude, darunter 113
Wohngebäude.
8 Pferde-262 Kühe-30 Ochsen-101 Kälber
149 Schweine, 11 Ziegen und 48 Bienen=
völker.

1887 879 Einwohner(Folgen der Auswanderungen)

1900 874 Einwohner +) siehe unten

1914 918 "

1928 894 "

1930 915 " +) siehe unten.

1933 955 ", davon im Dorf 939, Eyachmühle, 13, Jägerhaus 3.

Auf 955 Einwohner entfielen 907 auf
Bewohner evang. Religion, 19 katholische
und 29 andersgläubige Bewohner.

1936 955 Einwohner

1950 1016 "

1954, den 1.1. Einwohnerziffer insgesamt 1084

davon weibliche 588

männliche 496

evangelische Bewohner 990

katholische " 69

sonstige 25

Bewohnte Gebäude 215

1900 Einwohnerzählung. (Gemeinderatsprotokoll)

Einwohnerziffer insgesamt 874, darunter 473 weibliche, 401 männliche. Nach der Religionszugehörigkeit: 863 evang. 2 kath. 9 andersgläubige.

Wohngebäude 131

Haushaltungen mit mehr als 2 Personen 185

X Gemarkungsfläche 1843 ha, darunter 1589 Wald, 196 landwirtschaftlich genutzte Fläche, 58 ha Ödland.

1930 Einwohnerzählung: (Gemeindeprotokoll)

915 Einwohner, Ortsvorstand Karl Allinger, Gemeindepfleger Karl Ruff, Pfarrer Paul Stark, Schulvorstand Hauptlehrer Karl Auch, Arzt: Dr Huzele.

1935 1000 Einwohner (unverbürgt und nicht amtlich belegt.)

.....